Preisträger:

Stadt Creußen, Bahnhofstraße 11, 95473 Creußen

Projekttitlel:

Umbau der bestehenden Mischwasserkanalisation in ein Trennsystem als Rohr-in-Rohr-System

Planer:

Baurconsult GbR, Architekten, Ingenieure GbR, Bahnhofstraße 21 – 23, 91257 Pegnitz

Projektkurzbeschreibung:

1. Vorhandene Anlagen und Randbedingungen

In einem Einzugsgebiet mit 25,65 ha mit 5 Entwässerungsbereichen, 4.400 m Kanalnetz, davon 3.710 m Mischwasserkanal, ist ein Drittel der Kanäle sanierungsbedürftig (nach Kanalbefahrungen und Schadensklassifizierung). Der nicht aufnahmefähige Vorfluter und die Lage am Rand des Karstgebietes machen eine weitergehende Mischwasserbehandlung erforderlich.

2. Geplante Maßnahmen

Mit dem Abwasser-Innovationspreis 2016 wird ein neues kostengünstiges Kanalsanierungsverfahren, ein Rohr-in-Rohr-System ausgezeichnet. Damit sollen 60% des gesamten Kanalnetzes saniert und vom Mischsystem in ein Trennsystem umgebaut werden.

Das Rohr-in-Rohr-System ist ein flexibles Schlauchsystem aus Nadelfilz, das in den bestehenden Kanal eingezogen wird (Inliner). Das Kleinrohr mit DN 80 wird als Schmutzwasserleitung im Unterdruckverfahren (Vakuum) eingesetzt, der vorhandene größere Kanalquerschnitt als Regenwasserkanal im Freispiegelgefälle. Daneben ist der Neubau von drei Regenrückhaltebecken geplant.

Bewertung:

Das Verfahren zeichnet sich aus durch den grabenlosen Verbau, die verhältnismäßig günstigen Kosten und der Trennung von Schmutz- und Niederschlagswasser.

Kosten:

Die Investitionskosten liegen bei ca. 2.560.000 Euro

Förderung

Das Vorhaben wird mit 630.000 Euro gefördert.

Bauzeit:

Oktober 2017 – Dezember 2018

Foto:

Frau Staatsministerin Ulrike Scharf und der Erste Bürgermeister der Stadt Creußen, Herr Martin Dannhäuser